

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 19. April 1978 über die Berufsbildung

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf den Bericht des Eidgenössischen Statistischen Amtes über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 19. April 1978¹⁾ über die Berufsbildung,

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 19. April 1978 über die Berufsbildung ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 107 082 eingereichten Unterschriften sind 106 638 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern.

29. August 1978

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Huber

¹⁾ BBl 1978 I 1113

Referendum gegen das Bundesgesetz über die Berufsbildung

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	20 456	41
Bern	24 419	85
Luzern	4 622	7
Uri	1 089	1
Schwyz	736	4
Obwalden	148	1
Nidwalden	245	1
Glarus	276	1
Zug	615	1
Freiburg	1 211	13
Solothurn	4 235	29
Basel-Stadt	8 026	2
Basel-Landschaft	5 242	8
Schaffhausen	1 572	1
Appenzell A. Rh.	1 019	—
Appenzell I. Rh.	31	—
St. Gallen	3 058	4
Graubünden	1 609	1
Aargau	7 302	21
Thurgau	984	3
Tessin	3 399	19
Waadt	6 421	71
Wallis	1 591	36
Neuenburg	4 472	33
Genf	3 860	61
Schweiz	106 638	444